

Saar ist die Nummer eins im Land

128 Kämpfer gingen bei den offenen Karate-Saarlandmeisterschaften auf die Matte. Nach Bous wartet nun die Bundesliga.

VON DAVID BENEDYCZUK

BOUS In der Bouser Südwesthalle herrscht am frühen Samstagmorgen reges Treiben. Weiß ist bei den offenen Karate-Saarlandmeisterschaften der U16 bis zur Masterklasse die dominierende Farbe. Auf den drei Matten, die vom ausrichtenden Karate Dojo Bous in der Halle ausgelegt wurden, fanden bis eben noch die ersten Wettkämpfe des Tages im Bereich Kata statt.

Im Gegensatz zum Kumite, dem tatsächlichen Kampf zwischen zwei Sportlern, handelt es sich bei der Kata um einen stilisierten Kampf gegen einen imaginären Gegner. „Die Kata ist eher nicht so mein Stecken-

„Im März startet nach langer Unterbrechung wieder ein neues Karate-Bundesliga-Format.“

Manfred Engel
Landestrainer Kumite

pfert“, sagt Daniel Saar vom Shotokan Saarwellingen. Der 25-Jährige ist gerade noch als einer von mehreren Kämpfern vom Bouser Bürgermeister und Präsidenten des Saarländischen Karate-Verbands (SKV), Stefan Louis, auf der Bühne in der Südwesthalle geehrt worden. Mit etwas Verspätung. Im April 2018 hatte sich Saar bei den deutschen Titelkämpfen in Coburg Platz zwei im Kumite über 84 Kilo erkämpft. „Kumite war schon immer die Disziplin, in der ich mich am wohlsten gefühlt habe“, sagt Saar. Dennoch weiß er, dass auch die Kata wichtig ist: „Bei der Kata geht es um Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Dynamik und nicht zuletzt eine saubere Technik-



Im Angriffsmodus: Der Saarwellingener Daniel Saar (rechts) attackiert hier den St. Wendeler Lukas Nagel. Im Team-Wettbewerb behielt allerdings Nagel die Oberhand. Saar durfte sich dafür über den Titel im Einzel freuen. FOTO: ROLF RUPPENTHAL

das sollte man als guter Karateka einfach draufhaben. Wenn man das beherrscht, lässt es sich entsprechend aufs Kumite übertragen.“

Wie das funktioniert, zeigt Saar am späten Nachmittag. Zunächst im Teamwettbewerb, in dem sich letztlich aber der zahlenmäßig größte und auch erfolgreichste Verein der Titelkämpfe, die Karate-Abteilung

des TV St. Wendel (elf Gold-, fünf Silber-, sechs Bronzeplätze), gegenüber Saarwellingen behauptet.

Danach tritt Saar noch in der Kumite-Leistungsklasse über 84 Kilo an – und beweist dort, dass er zu den besten saarländischen Kampfsportlern zählt. Nach einem 4:0-Auftakterfolg über Jan Schmeer (Bushido Heiligenwald) lässt Saar den Schif-

ferstädter Jan Hoffmann mit 7:0 abblitzen. Im Finalkampf gegen Ibrahim Acun vom TV St. Wendel sichert er sich mit einem 8:4-Sieg den Titel.

Es ist nicht der erste in seiner Sammlung, als größten Triumph nennt Saar den Gewinn der deutschen U 21-Meisterschaft im Jahr 2013. Wenn er bald sein Masterstudium in Maschinenbau abgeschlos-

sen hat, will der Saarwellingener wieder umso mehr durchstarten: „Danach werde ich mich meinem Sport nochmal intensiver widmen und wieder Vollgas geben“, blickt er voraus.

Ein Hauptziel für 2020 sind im Juli die Hochschul-Europameisterschaften in Belgrad, bei der er als aktueller deutscher Vizemeister über 84 Kilo starten darf – so wie auch der St. Wendeler Lukas Nagel.

Später will er mithelfen, dass das Saarland in einem wiederbelebten Wettkampf Erfolge feiern kann: „Im März startet nach langer Unterbrechung wieder ein neues Karate-Bundesliga-Format. Der erste von drei Terminen findet direkt nach der DM in Hamburg statt. Jeder Landesverband schickt ein Team ins Rennen“, erläutert Kumite-Landestrainer Manfred Engel: „Ich war immer schon ein Befürworter dieses Formats. Dadurch gelingt es, den Abstand von der Breite zur Spitze wieder zu verringern. Früher mussten wir ja alle möglichen Wettkämpfe abklappern, um Kampfpraxis auf diesem Niveau zu erlangen.“

Das Ziel für die Bundesliga hat Engel hoch gesteckt: Er möchte mit seinem siebenköpfigen Team zum Playoff-Turnier in Hagen, für das sich nach den regulären Terminen in Hamburg (8. März) und Berlin (27. September) die besten vier Landesverbände qualifizieren. Ein starkes Übungsfeld für Jung und Alt bildeten auch die diesjährigen Titelkämpfe in Bous: „Gemeldet haben neben zwölf saarländischen Vereinen Sportler und Teams aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Berlin. Insgesamt waren es 128 Sportler – das Niveau war sehr gut“, befand SKV-Sportdirektor Wolfgang Kallenbach.

SPORT KOMPAKT

KARATE

Offene Saarlandmeisterschaften U16/U18/U21 in Bous:

Kumite U 16:
Jungen: bis 45 Kilo: 1. Marvin-Luca Egerland (Schifferstadt), 2. Alex Röhrig (Gottscheid); über 45 Kilo: 1. Alexander Ulbrich (St. Wendel), 2. Maximilian Otte, 3. Emilian Heintz (beide Heiligenwald).
Mädchen: bis 47 Kilo: 1. Maja Hoffmann (St. Wendel), 2. Lina Gensheimer, 3. Anne-Sophie Aguntius (beide Schifferstadt); über 47 Kilo: 1. Sofia Ulbrich (St. Wendel), 2. Lea Kunz (Heiligenwald), 3. Stefanie Fiala (Bühl), Ida Eisner (Holz).
Kumite U 18:
Jungen: bis 61 Kilo: 1. Alec Blumenauer, 2. Keanu Reingold, 3. Alexander Ehrlich (alle St. Wendel); über 61 Kilo: 1. Elias Müller (St. Wendel), 2. Can-Philip Meeth (Wittlich), 3. Pietro Monni (Heiligenwald).
Mädchen: bis 59 Kilo: 1. Helena Botta, 2. Hannah Pütz (beide Saarwellingen), 3. Nele Schäfer (Wittlich); über 59 Kilo: 1. Franca Fragomele (St. Wendel), Jessica Christ (Bühl), 3. Johanna Scherer (St. Wendel).
Kumite U 21: 1. Nele Häuselmann (Schifferstadt), 2. Lara Klein, 3. Marie Klostermann (beide St. Wendel).
Kumite Leistungsklasse:
Männer: bis 75 Kilo: Ahmad Marawadi (St. Wendel), 2. Eddin Alkathba Javal (Altenwald-Schnappach), 3. Lukas Nagel und Sascha Meier (beide St. Wendel); über 75 Kilo: 1. Daniel Saar (Saarwellingen), 2. Ibrahim Acun (St. Wendel), 3. Thorsten Kohler (Haustadt) und Jan Hoffmann (Schifferstadt).
Frauen: 1. Stella Holczer, 2. Nele Häuselmann (beide Schifferstadt), 3. Lara Klein (St. Wendel) und Sahar Gachkar (Gottscheid).

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Mathias Winters

Kumite Masterklasse:
Ü 35 männlich: 1. Tilo Becker (Saarwellingen), 2. Sven Backes (St. Wendel).
Ü 45 männlich: 1. Michael Trzeciak (Rosbach), 2. Thorsten Köhler (Haustadt), 3. Uwe Müller (Wittlich).
Ü 45 weiblich: 1. Monika Pawelke (Wittlich), 2. Joheina Hamami (Frankfurt).
Ü 55 männlich: 1. Georg Weller (Kaiserslautern), 2. Gerhard Heckmann (Holz).
Kata U 16:
männlich: 1. Julian Hadizadeh (St. Wendel), 2. Alexander Michels (Frankenthal), 3. Anas Alaoui (Rülzheim).
weiblich: 1. Annika Faul (Kaiserslautern), 2. Anna Stössel (Mömlingen), 3. Joana Brachetti (Frankenthal).
Kata U18:
männlich: 1. Aleks Aleksiev (Schifferstadt), 2. Lavo Roth, 3. Sebastian Fiedler (beide Mömlingen).
weiblich: 1. Lea Gomolka (Frankenthal), 2. Noemi Frueh, 3. Jessica Christ (beide Bühl).

Kata U 21:
männlich: 1. Egor Schröder (Rülzheim), 2. Alessio Roth (Mömlingen), 3. Yannick Henry (Saarpfalz).
weiblich: 1. Ronya Kurz, 2. Hanna Bremerich (beide Köllerbach), 3. Lea Hertel (Holz).
Kata Leistungsklasse:
männlich: 1. Lukas Grimm, 2. Alessio Roth, 3. Wael Shueb (alle Mömlingen).
weiblich: 1. Hanna Bremerich (Köllerbach), 2. Arezou Nematipour (Sen), 3. Franziska Duft (Kaiserslautern).
Kata Masterklasse:
Ü 30 männlich: 1. Wael Shueb (Mömlingen), 2. Christian Fritz (Hülzweiler), 3. Andreas Ames (Holz).
Ü 30 weiblich: Sandra Gutzmer (Kaiserslautern), 2. Annika Kader (Wittlich).
Ü 45 männlich: 1. Uwe Müller (Wittlich), 2. Gunter Miedel (Alsbach), 3. Thomas Müller (Köllerbach).
Ü 45 weiblich: Monika Lange (Frankfurt), Monika Pawelke (Wittlich), 3. Dorina Insalaco (Saar-

wellingen).
Ü 55 männlich: 1. Thomas Miltenberger (Mainz-Brenzheim), 2. Michael Faul (Kaiserslautern), Gerhard Heckmann (Holz).
Ü 55 weiblich: 1. Angelika Heemann (Saarwellingen), 2. Joheina Hamami (Frankfurt).
Kata Team:
Junioren: 1. SV Unsu Mömlingen, 2. SKA Rülzheim I, 3. ASV Waldsee.
Junioren II: 1. Shotokan Frankenthal.
Leistungsklasse männlich: 1. SV Unsu Mömlingen, 2. SKA Rülzheim II.
Leistungsklasse weiblich: 1. TV Holz.
Kata Team Masterklasse Mixed: 1. KC Wittlich.
Kumite Team Junioren männlich: 1. TV St. Wendel I (Alec Blumenauer, Elias Müller, Alexander Ulbrich); 2. TV St. Wendel II.
Kumite Team Leistungsklasse männlich: 1. TV St. Wendel (Ibrahim Acun, Ahmad Marawadi, Sascha Meier, Lukas Nagel), 2. Shotokan Saarwellingen.

Produktion dieser Seite:
Peter Wilhelm
Mathias Winters

Volleyball: Alles-oder-nichts-Spiel für die VSG

SAARLOUIS (red) Bei den Oberliga-Volleyballern der VSG Saarlouis schrillten die Alarmglocken. Nach der 2:3-Heimniederlage gegen den bisherigen Tabellen-Nachbarn TS Gernersheim rutschte die Mannschaft in der Tabelle auf den drittletzten Platz ab. Die Partie am Samstag war heiß umkämpft. Saarlouis ging mit einem knappen 16:14 im ersten Satz in Führung, danach drehte Gernersheim auf und sicherte sich die folgenden Durchgänge klar mit 25:19 und 25:16. Saarlouis stemmte sich danach gegen die drohende Niederlage und sicherte sich Satz vier hauchdünn mit 25:23. Im entscheidenden Tiebreak aber unterlag die VSG dann mit 13:15.

In der Tabelle ist Saarlouis nun nur noch einen Punkt vor dem Vorletzten, dem TV Bad Salz. Und genau dort muss die VSG an diesem Samstag, 19 Uhr, antreten. Ein Alles-oder-nichts-Spiel.

Die Partie der Regionalliga-Damen gegen Eintracht Frankfurt fiel dem Sturm zum Opfer. An diesem Samstag (18 Uhr, Jahnsporthalle Schwalbach) empfängt der Spitzenreiter nun den Tabellenletzten TSG Bretzenheim.

Sieben Außenseiter gegen die Übermacht

Frauen-Masters in Saarbrücken: Der große Favorit ist wieder mal Riegelsberg, Falscheid fährt mit einem Bus hin.

SAARBRÜCKEN/FALSCHIED (bene) „Wir wollen den Titel verteidigen. Mit keinem anderen Ziel fahren wir zum Masters“, betont Melanie Klein. Die Trainerin der Regionalliga-Fußballerinnen des 1. FC Riegelsberg will beim Endturnier wieder ganz oben stehen. Wie es schon so oft der Fall war. Sage und schreibe elf Mal hat die 37-Jährige das Masters gewonnen. Sieben Mal mit Rekordsieger SV Dirmingen. Je zwei Mal mit dem SV Furpach und mit dem 1. FC Riegelsberg. Und jene Riegelsbergerinnen sind auch bei der 18. Auflage des Volksbanken-Hallenmasters des Saarländischen Fußball-Verbandes (SFV) an diesem Sonntag in der Multifunktionshalle an der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken der Favorit.

„Ich denke, dass die Favoritenrolle klar uns gehört. Allerdings würde ich Dirmingen und Niederkirchen nicht unterschätzen. Beide haben in dieser Hallenrunde viele Turniere gespielt und waren dabei recht erfolgreich“, sagt Klein. Verbandsliga-Spitzenreiter SV Dirmingen und dessen Ligarivale 1. FC Niederkirchen haben in der Masters-Qualifikation auch die meisten Punkte ge-



Kathrin Jungmann (hier rechts im Laufduell mit Niederkirchens Sarah Müller) stürmte mit Falscheid zum zweiten Mal in Folge zum Masterfinale. FOTO: KEROSINO

sammelt. Letztlich dürfte der Weg zum Titel aber nur über den Tabellenfünften der Regionalliga führen. Der Masters-Sieg wäre für den 1. FC Riegelsberg der dritte in Folge. Nach 2018 holte der 1. FC auch 2019 überlegen den Pokal. Im Finale gab es ein 4:1 gegen Niederkirchen.

Für Klein war der Sieg 2019 nach zehn Erfolgen als Spielerin der erste als Trainerin. Nachdem sich der

Titelverteidiger in der diesjährigen Qualifikation mit Turnierstarts zurückgehalten hat, sieht Klein beim Masters beste Voraussetzungen, um den Hattrick zu schaffen: „Im Gegensatz zu den drei Turnieren, die wir gespielt haben, werden beim Masters alle Stammkräfte mit an Bord sein – wir können dort aus dem Vollen schöpfen.“

In der Gruppenphase bekommt es

Riegelsberg mit den Verbandsligisten FFC Dudweiler und SC Falscheid sowie mit Ligarivale 1. FC Saarbrücken II zu tun. Der Anpfiff zum 18. Frauen-Masters erfolgt am Sonntag um 13 Uhr.

Falscheid, das zum zweiten Mal in Folge den Sprung zum Masters-Finale geschafft hat, muss um 13.50 Uhr erstmals ran – gegen den FFC Dudweiler. „Ich erwarte da ein enges erstes Spiel und ein für den weiteren Verlauf ganz entscheidendes. Wenn wir Dudweiler im Duell der Außenseiter schlagen, können wir mit der Motivation daraus vielleicht für eine Überraschung sorgen“, sagt Falscheids Trainer Tino Bettscheider. Er hofft, dass seine Mannschaft von den Rängen aus erneut jene Unterstützung erfährt, die sie im Vorjahr bekam: „Da war die Halle ja fest in grün-weißer Hand. Wir werden auch diesmal wieder einen Bus einsetzen – und ich bin sehr zuversichtlich, dass der voll besetzt sein wird.“

Während Falscheid in der Gruppe B antritt, spielen in Gruppe A die SG Bliesmengen/Bliesransbach, der FC Niederkirchen, der SV Dirmingen und die DJK St. Ingbert. Das Finale wird um 17.50 Uhr angepfiffen.

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:

Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung
Agesa Rehattechnik
☎ 0 68 98/9 33 98-0 seit 1923

KUNDENDIENST HAUSGERÄTE | TV | SAT
☎ 06831-94340

EURONICS HOEN
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS JUNG
Maler- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-71483 | Fax 06821-71414
www.wohndecor-jung.de

martin
BAD-URRAME-UMWELT
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 278-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

NBS Nasse Wände, Feuchte Keller!
Jetzt anrufen beim Sachverständigen für Bauanierung
www.bausanierung-saarland.com
01 63-4895722 o. 06838-9742552

FLIESENMARKT SCHWENK GmbH
Besuchen Sie unsere Ausstellung.
Fliesenverlegung durch eigenen Meisterbetrieb.
Neunkirchen St. Wendel:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr Sa. 9-13 Uhr
0 68 21-48 56 01 0 68 51-9 12 21 77
www.fliesen-schwenk.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung große Ausstellung
Staudt Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Möbelfertigung nach Ihren Wünschen
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
Theisen
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

DAS ONLINE-BRANCHENBUCH - die sinnvolle Ergänzung
www.blau-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokales Suchmarketing!